

„Schläger und Schwung sollten harmonisieren“



Teil 5: Investieren Sie in Ausrüstung

Mit gefitteten Schlägern können Damen bessere Ergebnisse auf der Runde erzielen. Ladies European Tourspielerin Caroline Masson rät: „Optimieren Sie Ihr Equipment!“

Von Caroline Masson und Dagmar Kaske



← Hoher Ballflug – mehr Kontrolle

Ihre Ausrüstung sollte zum eigenen Spiel passen. Nehmen Sie ruhig ein Rescue mehr ins Bag und lassen Sie stattdessen lieber ein langes Eisen zu Hause. Spielt eine Dame das Holz 5 beispielsweise sehr flach, kann sie es nicht kontrollieren. Ein Rescue ist hingegen einfacher zu treffen. Sie werden davon profitieren und weniger Fehler auf der Runde machen. Besonders die Fairwayhölzer 9 oder 7 sind für viele Damen optimal, da der Ball höher fliegt. Dadurch werden Sie den Ball leichter zum Halten bekommen – besonders wichtig, wenn Sie das Grün angreifen möchten.

→ Flexibler Schaft – bessere Ergebnisse

Da die Schlägerkopfgeschwindigkeit bei den meisten Damen nicht besonders hoch ist, sollte der Schaft nicht hart, sondern flexibel sein. Mit einem weichen Schaft sind die meisten Damen viel eher in der Lage, die Bälle so hoch und so weit wie nötig zu spielen. Sie können Ihre Schläge und vor allem den Roll des Balls präziser planen.



← Optimaler Putter – bessere Putt-Statistik

Viele Leute haben realisiert, dass sie von einem Schläger-Fitting profitieren können. Dabei wird allerdings meist nur auf Eisen und Hölzer geschaut. Doch auch ein Putter sollte zu Ihrer Bewegung passen. Es werden zahlreiche Modelle gebaut, die mit unterschiedlichen Schwüngen harmonisieren. Sprechen Sie Ihren Trainer auf das für Sie am ehesten geeignete Material an. Es gibt jedes Modell in verschiedener Ausführung. Der Schläger sollte Ihnen natürlich gefallen, doch Sie sollten nicht ausschließlich auf die Optik achten.

Caros Tipps für Kids...



Entschließt sich Ihr Kind, mit dem Golfen zu beginnen, sollten Sie von Beginn an in eine gute Ausrüstung investieren. Mit passenden Schlägern kann sich der Schwung von Anfang an gut entwickeln. Sind die Schläger gleich zu Beginn zu lang oder zu kurz, wird der Schwung schlecht und das Kind hat dauerhaft Probleme, die Fehler aus den frühen Jahren auszugleichen. Die Schläger sollten zur Körpergröße passen, der Schaft sollte möglichst flexibel sein.

FOTOS: STEFAN VON STENDEL